Case description

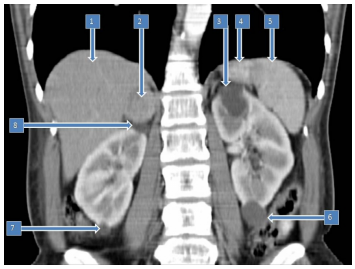
48-jährige Frau. Vor etwa fünf Jahren wurde bei ihr eine leichte arterielle Hypertonie diagnostiziert, die medikamentös bisher gut einstellbar gewesen ist. Bei den damals durchgeführten Untersuchungen haben sich keine Hinweise auf eine organische Ursache der Hypertonie ergeben.

Ihrem Mann fällt in letzter Zeit auf, dass sie sehr viel trinkt. Er schätzt, dass sie täglich mindestens 5 l trinkt.

Imagery

Bildgebung - CT

290_CT-1_fall-0180-1



Bildgebung - CT nummeriert

290_CT-2_fall-0180-2

Questions about the case

1. Welche Aussage ist nicht richtig?
    A. 1 zeigt auf die Leber.
    B. 2 zeigt auf die Vena cava inferior.
    C. 3 zeit auf eine Nierenzyste.
    D. 4 zeigt auf den Magen.
    E. 5 zeigt auf die Milz.

2. Finden Sie die Falschaussage!
    A. 2 zeigt möglicherweise auf die Gallenblase.
    B. 2 zeigt möglicherweise auf einen Nebennierentumor.
    C. 2 zeigt möglicherweise auf einen tumorös veränderten Lymphknoten.
    D. 2 zeigt möglicherweise auf ein Neurinom.
    E. 2 zeigt möglicherweise auf einen retroperitonealen Weichteiltumor.

3. Welche Aussage ist richtig?
    A. 3 zeigt auf eine Nierenzyste.
    B. 6 zeigt auf eine Nierenzyste.
    C. 7 zeigt auf eine Nierenzyste.
    D. 8 zeigt auf eine Nierenzyste.
    E. Alle Aussagen sind richtig.

4. Der Primäre Hyperaldosteronismus wird auch als 'Morbus Conn' bezeichnet. Welche Aussage zum Primären Hyperaldosteronismus ist richtig?

   A. Der 'Morbus Conn' ist mit ca. 4-30% eine der häufigsten Ursachen der primären Hypertonie

   B. Leitsymptome sind ein schlecht einstellbarer Bluthochdruck (oft trotz drei oder mehr Blutdruckmedikamenten) und eine Erhöhung des Blut-Kalium-Spiegels.

   C. Als 'Inzidentalom' wird ein zufällig entdeckter Nebennierentumor bezeichnet

   D. Ein Aldosteron produzierende Adenom (Conn-Adenom) und die bilaterale Nebennierenhyperplasie sind als Ursache für den 'Morbus Conn' eher selten

   E. Die Namen 'Morbus Conn' und 'Conn-Adenom' können synonym verwendet werden

Diagnosis of the case

Aldosteron-produzierendes Nebennierenadenom rechts (Conn-Syndrom), 4cm im Durchmesser
Multiple Nierenzysten (eine beginnende Form einer polyzystischen Nierenerkrankung im Rahmen einer autosomal-dominanten Erwachsenenform (Potter Typ III) sollte abgeklärt werden).

Diagnosis - ICD10

Chapter	ICD-10	Diagnosis	In picture	Comment
II. Neubildungen	D35.0	Adenom der Nebennierenrinde	TBD	TBD
IV. Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	E26.0	Conn-Syndrom	TBD	TBD

Correct answers to the questions

1. (B), 2. (A), 3. (E), 4. (C),

Questions about the case with comments

B. Die richtige Antwort erfahren Sie bei der zweiten Frage!

A. Hier ist der sekundäre Hypertonus gemeint. Als primärer oder essentieller Hypertonus wird ein dauerhaft erhöhter Blutdruck ohne erkennbare Ursache bezeichnet.

B. Fast richtig! Es handelt sich zwar um einen schlecht einstellbaren Hypertonus, jedoch ist der Blut-Kalium-Spiegel durch die verstärkte Aldosteron-Wirkung eher erniedrigt.

C. Richtig! Diese Tumoren sind meis benigne, hormoninaktiv und haben keinen Krankheitswert, seltener können sie auch hormonaktiv und/oder bösartig sein.

D. Es handelt sich um die Hauptursachen des 'Morbus Conn'

E. Das Conn-Adenom ist ein Aldosteron-produzierendes Adenom der Nebenniere und stellt nur eine mögliche Ursache des 'Morbus Conn' dar. Beispielsweise kann eine bilaterale Nebennierenhyperplasie ebenfalls zu dem Krankheitsbild führen.